

Bullinger-Tagung 1975

Aus Anlaß des 400. Todestages von Heinrich Bullinger führt das Institut für schweizerische Reformationsgeschichte, in Zusammenarbeit mit dem Zwingliverein, vom 29. September bis zum 1. Oktober 1975 an der Universität Zürich eine wissenschaftliche Tagung durch.

Montag, 29. September

- 9.15 Uhr Prof. Dr. Fritz Büsser, Zürich:
Probleme und Aufgaben der Bullinger-Forschung
- 10.15 Uhr Dr. Helmar Junghans, Leipzig:
Das bleibende Erbe des Humanismus in der reformatorischen Bewegung
- 14.15 Uhr Prof. Dr. Willy Rordorf, Neuchâtel:
Laktanz als Vorbild Bullingers
- 15.00 Uhr Pfr. Hans-Georg vom Berg, Erlangen:
Spätmittelalterliche Einflüsse auf Bullingers Theologie
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Hans-Dietrich Altendorf, Zürich:
Zur Tradition bei Bullinger

Dienstag, 30. September

- 9.15 Uhr Dr. Kurt Maeder, Zürich / Dr. Erland Herkenrath, Zürich /
Lic. phil. Hans Ulrich Bächtold, Zürich:
Bullinger und das Zürcher Gemeinwesen

Mittwoch, 1. Oktober

- 9.15 Uhr Prof. Dr. Joachim Staedtke, Erlangen:
Bullingers Theologie – eine Fortsetzung der zwinglischen?
- 10.30 Uhr Prof. Dr. István Juhász, Cluj:
*Glaubensbekenntnis und Kirchengeschichte –
Die «Confessio Helvetica Posterior» in der Geschichte der
siebenbürgischen reformierten Kirche*
- 14.15 Uhr Prof. Dr. István Tökés, Cluj:
Bullinger als praktischer Theologe
- 15.00 Uhr Prof. Dr. Endre Zsindely, Zürich:
Bullinger als Seelsorger
- 20.15 Uhr Die «Cappella Carminum» spielt in der Helferei (Großmünsterkapelle),
Kirchgasse 13:
Musik der Reformationszeit (Lieder aus dem Freundeskreis Bullingers)

Die Vorträge werden im Kollegium 200 des Großmünstergebäudes, Kirchgasse 9, 8001 Zürich, gehalten.

Die Mitglieder des Zwinglivereins sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.